

13.01.2021

RIAS Bayern: Vereinsgründung erfolgreich

BJR schließt Aufbau der Meldestelle für antisemitische Vorfälle erfolgreich ab



Die bisher beim Bayerischen Jugendring (BJR) angesiedelte Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS Bayern) ist in den eigenständigen Trägerverein „Verein für Aufklärung und Demokratie e. V.“ überführt worden. Seit Ende 2018 unterstützt der BJR das Projekt, das vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert wird und eng mit dem Bundesverband RIAS e. V. zusammenarbeitet. Der BJR wird sich weiterhin für RIAS Bayern und den neuen Trägerverein engagieren.

„Seit seiner Gründung unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg tritt der BJR für eine demokratische und weltoffene Gesellschaft ein“, erklärt BJR-Präsident Matthias Fack anlässlich des Trägerwechsels. „Aus unserer Arbeit und Verantwortung für die Stiftung Max Mannheimer Haus in Dachau und aus den langjährigen Erfahrungen im intensiven Jugendaustausch mit Israel wissen wir: Antisemitismus nimmt deutlich zu, wird radikaler und lauter. Wir freuen uns daher, dass es in einem großen Kraftakt in weniger als zwei Jahren gelungen ist, den Aufbau einer zivilgesellschaftlichen Meldestelle erfolgreich umzusetzen.“

Dem Engagement aller beteiligten Kooperationspartner:innen gebühre daher Anerkennung: „Das Projekt leistet heute einen nachhaltigen Beitrag im Kampf gegen Antisemitismus. Ohne die gute und stets zielorientierte Zusammenarbeit aller Beteiligten wäre dieser wichtige Schritt in der noch jungen Geschichte von RIAS Bayern nicht so schnell möglich gewesen“,

bilanziert Fack. Der BJR-Präsident bedankt sich daher insbesondere beim bayerischen Sozialministerium, dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe, Dr. Ludwig Spaenle, bei Benjamin Steinitz, geschäftsführender Vorstand des Bundesverbands RIAS, sowie den Mitarbeiter:innen des Projekts.

___ Pressemitteilung von RIAS Bayern zum Trägerwechsel: <https://t1p.de/pm8p>

___ Bericht „Antisemitische Vorfälle 2019“ von RIAS Bayern: <https://t1p.de/5sxz>

Kontakt

Christoph Spöckner

tel 089 / 51458-20 ___ mobil 0151 / 276277-20 ___ spoeckner.christoph@bjr.de